verband
bildender
künstler
thüringen

# Galerie Haus zum bunten Löwen

Malerei

Grafik

Skulptur

Fotografie

Objekte aus:

Textil

Keramik

Porzellan

Metall

Glas

Papier

Holz

## Verband Bildender Künstler Thüringen e.V.

Gemeinsame Interessen lassen sich gemeinsam besser und erfolgreicher vertreten. Davon waren jene Thüringer Künstler ausgegangen, die im Oktober 1990 in Erfurt ihre berufsständische Organisation gründeten. Inzwischen vereint der VBK Thüringen ca. 350 professionelle Künstlerinnen und Künstler aller Genres der bildenden Kunst, berät und vertritt sie in berufsständischen, kulturpolitischen, organisatorischen und sozialen Fragen.

Die Akzeptanz, die der VBKTh auf Landes- und kommunaler Ebene, bei Vereinen, Institutionen und vielen anderen Partner genießt, kommt nicht von ungefähr. Viele seiner Mitglieder sind in Kommissionen und Juries geschätzte Fachleute für künstlerische Fragen. Und über seine Landesgeschäftsstelle auf der Erfurter Krämerbrücke ist der Verband Ansprechpartner für Investoren, Unternehmen, Privatpersonen und Behörden zu allen Belangen der bildenden Kunst und der Kunst im öffentlichen Raum.

Zwar versteht sich der Verband nicht als Ausstellergemeinschaft, ist aber dennoch bemüht, der zeitgenössischen bildenden Kunst in Thüringen ein Forum zu bieten, neue Möglichkeiten zu erschließen. Ständig für Ausstellungen genutzt werden kann eine kleine Produzentengalerie.

Malerei

Grafik

Skulptur

Fotografie

Objekte aus:

Textil

Keramik

Porzellan

Metall

Glas

Papier

Holz

verband
bildender
künstler
thüringen

Landesgeschäftsstelle

Haus zum Bunten Löwen
Krämerbrücke 4
99084 Erfurt

Fon 03 61. 6 42 25 71
Fax 03 61. 6 42 25 63

Galerie
Fon 03 61. 6 42 25 64

info@vbkth.de
www.kuenstler-thueringen.de

# Ausstellungen 2006

| | |
|---|---|
| 09.01. - 05.02. | Helmut Griese, Erfurt<br>Metallgestaltung |
| | Sven Schmidt, Gera<br>Grafik |
| 06.02. - 05.03. | Thomas Offhaus, Gotha<br>Malerei, Grafik |
| 06.03. - 28.05. | „Rotation“ |
| | Gudrun Wiesmann, Erfurt<br>Fotografie |
| | Friederike Bußejahn, Weimar<br>Zeichnung |
| | Birger Jesch, Blankenhain<br>Fotografie und Objekte |
| 29.05. - 25.06. | Rolf Lindner, Erfurt<br>Email |
| 26.06. - 16.07. | Frank Ruprecht, Erfurt<br>Malerei, Grafik, Buchillustration |
| 17.07. - 06.08. | Stadtgoldschmied |
| 07.08. - 03.09. | Themenausstellung: „Filz“ |
| | Ines Ulbrich, Haindorf<br>Bernhard A. Früh, Erfurt<br>Sybille Suchy, Achelstädt<br>Charlotte Sehmisch, Weimar |
| 04.09. - 01.10. | Jorge Villalba-Strohecker, Friedrichroda<br>Malerei |
| 02.10. - 29.10. | Kati Münter, Erfurt<br>Collage |
| 30.10. - 26.11. | Uta Zyrus, Nordhausen<br>Malerei |
| | Rainer Jacob, Großbockedra<br>Steinskulptur |
| ab 27.11. | Verkaufsausstellung der Verbands-<br>mitglieder zum Jahresende |

# Helmut Griese

Stadtfreiheit 5
99094 Erfurt

Fon 0361.2228721

Arbeitsgebiete
Metallgestaltung

| | |
|---|---|
| 1925 | in Freist (Mansfelder Land) geboren |
| 1939-1942 | Ausbildung zum Kupferschmied |
| 1948-1950 | Ausbildung zum Gürtler und zum Silberschmied an der Burg Giebichenstein, Halle/Saale |
| 1950 | Meisterprüfung an der Burg Giebichenstein |
| 1951-1953 | Angestellter im Paramentendienst beim Kirchlichen Bauamt Magdeburg |
| 1953-1956 | Arbeit bei den Kirchlichen Werkstätten in Erfurt, Gründung der Metallwerkstatt |
| seit 1956 | selbstständig |

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligung (Auswahl)

| | |
|---|---|
| 1958 | Berlin, Kirchentag |
| 1960, | 1976 u. 1984 Leipzig, Kirchentag |
| 1961 | Erfurt, iga, „Thüringer Kunsthandwerker Ausstellung" |
| 1964 | Dresden, Kirchentag; Erfurt, Kunstdienst der Evangelischen Kirche |
| 1973 | Weimar, Herderkirche |
| 1974 | u. 1978 Erfurt, iga, I. u. II. „Quadriennale des Kunsthandwerks" |
| 1992 | Sevilla, Weltausstellung „Expo 2000"; Erfurt, iga, „Treffpunkt Erfurt, Deutsches Kunsthandwerk"; Erfurt, Galerie am Fischmarkt, „Schätze aus Erfurter Kirchen"; Gotha, Schlossmuseum, „Kreationen" |
| 1993 | Paris, OB ART; Istambul, Messe |
| 1995 | Bad Frankenhausen, Kreisheimatmuseum; Monaco; Paris, Louvre, OB ART; San Francisco, International Gift Fair; Tokio, Internationale Messe Asia |
| 1996 | New York, Gift Fair |

Werke in Museen und Kirchen
Gera, Museum für Angewandte Kunst im Ferberschen Haus;
Ausstattung von Kirchen und Gemeinderäumen in: Hollenbach, Dörna, Lengefeld, Mühlhausen, Erfurt-Hochheim, Berlin (Samariter), u.a.;
Einzelne Arbeiten in Russland, Polen, Mosambik, Nikaragua, Neuguinea, Indien u.a. durch Vermittlung der Äußeren Mission

„Helmut Grieses Kannen, Service und Dosen verraten die Bauhaustradition. Die besten Stücke zeichnen Klarheit und Strenge der Form aus. Die Form ist das Primäre, auf Ornament und Dekor wird weitgehend verzichtet. Bei allen Gefäßen handelt es sich stets um handwerklich gefertigte Unikate. Das gilt für die Kannen wie für ganze Service. Auch wenn Helmut Griese eine Form wiederholt aufgreift, ist es nie eine Kopie, sondern eine Modifikation von der Urform und somit ein Unikat."

Claudia Tutsch

Abbildung „Dose" Nr. 26, Silber, Birne und Ebenholz
Foto: Herr Körtesi

9/10 „So kennt man sie..."

# Sven Schmidt

Colliser Straße 14
07546 Gera

Fon 0365.8006175
Mail schmidtart@t-online.de
Web www.schmidtart.de

Arbeitsgebiet
Grafik

| | |
|---|---|
| 1959 | am 2.3. in Gera geboren |
| 1980-1985 | Designstudium, Hochschule für Kunst und Design, Halle/Saale |
| 1986-1988 | Meisterschüler für Malerei/Grafik bei Prof. F. Ruddigkeit |
| 1985-1990 | Honorardozent, künstlerischer Leiter Grundlagen der visuellen Gestaltung an der Hochschule für Kunst und Design, Halle/Saale |
| 1999 | Gründungsmitglied Kunstverein Gera e.V. |
| 2002 | Höhlerbiennaleidee |
| 2003 | „Ost-West-Pavillon" Gründung |

lebt und arbeitet freischaffend in Gera

Personalausstellungen (Auswahl)
Stuttgart, Nürnberg, Gera, Halle/Saale, Frankfurt/Main, Dresden, Erfurt, Koblenz

Ausstellungsorganisationen (Auswahl)
„Querschnitt I-III", Gera, Lissabon
„Ost-West-Pavillon I-III", Gera
1. und 2. Höhlerbiennale, Gera

„Splitter", eine Radierserie von Sven Schmidt
Das Projekt:
Als ich meine Ausstellung „Ansichten" Ende 2003 vorbereitete, begann ich am 20.12. mit A5 Zeichnungen, die immer in der Nacht entstanden. Bis zum Beginn der Ausstellung hatte ich 214 Zeichnungen gemacht. 37 Zeichnungen wurden als Printfolien ausgedruckt und meinerseits im Treppenaufgang des Gebäudes installiert. Durch diese Gestaltung wurde das Treppenhaus als zusätzlicher Ausstellungsraum gewonnen. Die Folien wurden mit dem Ende der Ausstellung wieder entfernt.
Das wär's also dann gewesen, wobei mir klar wurde, eine Art Abschluss muss geschaffen werden. So entstand die Idee, zumindest einen Großteil der im Treppenhaus gezeigten Arbeiten als Radierung umzusetzen, zumal immer noch nächtlich Zeichnungen entstanden, deren Zahl sich jetzt auf ca.280 belaufen müsste.

„Splitter" ist eine Auseinandersetzung mit den Dingen, die täglich passieren. Dabei werden Gedankenfetzen in Bilder gegossen.

Sven Schmidt

Abbildung „So kennt man sie...", 2004, Radierung, 16 x 25 cm

# Thomas Offhaus

Goldbacher Straße 38a
99867 Gotha

Fon 03621.850833
Funk 0174.9131286
Mail krinolder@offhi.de

Arbeitsgebiete
Malerei, Grafik, Buchkunst, Installation, experimentelle Musik

| | |
|---|---|
| 1967 | am 13.02. in Gotha geboren |
| 1985-1988 | Wehrdienst |
| 1988-1993 | Pädagogische Hochschule Erfurt, Fachrichtung Kunst/Germanistik, Lehramt an Regelschulen<br>Erstes Staatsexamen |
| 1993 | Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin |
| 1993-96 | Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Fachrichtung Medienkunst |
| seit 1995 | freischaffend in Gotha |
| 1997 | Arbeitsstipendium Künstlerhaus Willingshausen |
| 1998 | Arbeitsstipendium Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Thüringen |
| 1999 | Arbeitsaufenthalt in München |
| seit 1999 | gemeinsames Leben mit Nicole und Sohn Titus |
| 2003 | Geburt der Tochter Lilo Offhaus |
| seit 2004 | künstlerischer Mitarbeiter (Bereich Grafik, Druck)<br>Institut für Kunst, Uni Erfurt |

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
in Gotha, Erfurt, Weimar, Berlin, Frankfurt, Bielefeld, Salzgitter, Sonneberg, New York

Künstlerbücher in Privatsammlungen und Sammlungen von Institutionen wie z.B. DB Leipzig, Deutsches Nationalmuseum Nürnberg

Notiz zur Ausstellung „Episode Wolfsmaschine"
Das Konvolut von Büchern meines Vaters, der starb als ich zehn Jahre alt war, beherbergt auch einen Band mit dem Titel: „Jaroslav Holecek, Ein Jägerparadies", das reichhaltig mit Bildern ausgeschmückt vom Jagdwesen in der damaligen Tschechoslowakei erzählt.
Die Schwarzweißdarstellung eines kräftigen Wolfes war Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung in Bildern über Kraft, Bedrohung, Schutz und Angst oder auch über Hinterlassenschaft und Wandlungsprozess gleichermaßen. Vielleicht auch das Vehikel für eine Annäherung an meinen Vater, der ein begeisterter Jäger war.

Abbildung Grafik Thomas Offhaus, 2005

# Friederike Bußejahn

Ernst-Kohl-Straße 31
99423 Weimar

Fon 03643.497449
Mail kontakt@friederike.com
Web www.friederike.com

Arbeitsgebiete
Zeichnung, Aquarell, Illustration, Siebdruck

| | |
|---|---|
| 1969 | geboren in Neustrelitz, Mecklenburg |
| 1988-1994 | Studium Germanistik/Kunstpädagogik an der Leipziger Universität, der Universität Hamburg und der HfBK Hamburg |
| 1996-2000 | Studium Illustration und Kommunikationsdesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fachbereich Gestaltung |
| 1997-2003 | Grafik- und Webdesignerin bei den Firmen Intershop AG in Hamburg/Jena und bei der Vimago GmbH, Jena |
| 2004 | Mitglied im Verband Bildender Künstler Thüringen |
| 2005 | Aquarellmal- und Zeichenkurse in Weimar für Gäste der Stadt und an der Volkshochschule |

Ausstellungen

| | |
|---|---|
| 2003 | „Im Erdbeernest“, Kunsthandlung Huber und Treff, Jena |
| 2004 | Zeichnungen zu „Das Bild des Dorian Gray“ in der Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ in Jena |
| 2004 | Neue Arbeiten in der Firma circlesmartcards AG, Erfurt |
| 2004 | Zeichnungen zu „Das Bild des Dorian Gray“ im ReiseArt Buchmarkt, Weimar |
| 2005 | Neue Arbeiten in der Godyo AG, Jena |
| 2005 | „Von inneren und äußeren Landschaften“, Tourist Information Weimar |

Gruppenausstellungen

| | |
|---|---|
| 2003 | „Grafik und mehr”, Galerie Vostry, Erfurt |
| 2004 | „menschenskinder“ bei Ute Brummel „Zeitgenössische Kunst”, Dortmund |
| 2004 | „zartbitteredelherb“ im Kulturforum Haus Dacheröden, Erfurt |

Text zu „Weib und Weltenwesen”:
In meinen Arbeiten ist die weibliche Figur als Sinnträgerin von Erotik, Schmerz, Verletzbarkeit, Instinkt, Kraft und Lebensfreude das zentrale Motiv. Die Tuschezeichnungen suchen im Gegenzug zur Bildüberflutung des Weiblichen in den Hochglanzwelten deutlich die Bereiche unter der Oberfläche auf und beantworten existentielle Fragen. Die Figuren und ihr Spiel mit Tieren und anderen Wesenheiten und ihre eigene Übergangsexistenz zwischen dem tierischen und dem menschlichen Lebensbereich stehen als Sinnbilder unserer Seelenlandschaften, unserer Instinkte und unserer Phantasie.

Abbildung „Rote Schönheit”, 2000, Tuschezeichnung mit Aquarell, 25 x 38 cm
Foto: Friederike Bußejahn

2400 E 000

# Birger Jesch

Friedhofstraße 15
99444 Blankenhain

Fon 036459.63158
Fax 036459.63170
Mail portraitwerkstatt@t-online.de
Web www.spurenarchiv.de

Arbeitsgebiete
Aktion, Installation, Fotografie, Graphik, Künstlerbuch

| | |
|---|---|
| 1953 | in Dresden geboren und aufgewachsen |
| 1962 | bis 1965 im Unitäts-Kinderheim der Brüdergemeinde Herrnhut |
| 1969 | Malerlehre, mit Unterbrechungen im erlernten Beruf tätig |
| 1976 | Erster Kontakt mit dem Geheimdienst nach nächtlicher Pochoir - Aktion |
| 1979 | Einstieg in das Internationale Mail Art Netzwerk |
| 1984 | Umzug nach Volkmannsdorf/Thüringen |
| 1992 | Wohnsitz im Weimarer Land, Gemeinschaft mit Gabriele Ida Marie |
| 2004 | freiberuflich als Graphiker, Mitgliedschaft VBK Thüringen, Aufbau der Portraitwerkstatt mit Schwerpunkt Schattenriss |

Arbeitsweise
Im letzten Jahrzehnt Hinwendung zu dokumentarischen Arbeiten (Spurensicherung) unter Verwendung von Fundobjekten. Interesse für Alltagsdokumente im Fahrwasser deutschen Geschichte. Elemente der Täuschung und Fiktion können als Werkzeug dienen. Die Projekte entstehen oft unter Einbeziehung ausgewählter Kommunikationsstrukturen und mitwirkenden Kollaborateuren.

Projekte und Ausstellungen

| | |
|---|---|
| Schießscheiben | Dresden 1981, Greifswald 1982, Berlin 1996, Schwerin 1996 |
| Gazetta | Rudolstadt 1996, Schwerin 1996, Eislingen 2005 |
| Springfullmoon | Erfurt 1998 |
| Sammlung Anna Blume | Weimar 1999/2004, Waren 2000, Berlin 2001, Dresden 2002 |
| Lumpi, Krassi, Hippi | Weimar 2004, Dresden 2005 |
| Trikoloren | Plauen 2005 |
| my generation | Dresden 2005 |
| Psalter und Harfe | Annaberg 2005 |

Abbildung Aus der Serie „Begegnungen“, 2005, Fotografie, 21 x 26 cm

# Gudrun Wiesmann

Löberwallgraben 15
99096 Erfurt

Fon 0361.3460697
Fax 0361.3460692
Mail gudrun.wiesmann@gmx.de

Arbeitsgebiete
Fotografie, Architekturemail, Malerei, Grafik, Design

| | |
|---|---|
| 1951 | in Delitzsch geboren |
| 1969-1973 | Architekturstudium in Weimar, Architektin Dipl.Ing. |
| bis 2000 | als Architektin tätig |
| 1978-1980 | Spezialschule für Malerei und Grafik in Rudolstadt |
| seit 2004 | Mitglied im Verband Bildender Künstler in Thüringen |

Ausstellungen (Fotografie)
in Gotha, Erfurt, Santa Barbara, El Granada (USA), Schmalkalden

Ausstellungsbeteiligungen (Fotografie, Email, Holzschnitt oder Aquarell)
in Erfurt, Weimar, Tiefengruben, Ilmenau, Morez (F), Budapest, London

„Das nachgewiesene Streben kommt natürlich zu Fundplätzen eigener Kunstentdeckungen, durch ein Mittendrin in der ewigen Wahrheitssuche, die dann in poetischen Gebilden sich verdichten oder in konstruktiven, herben, stillen Bildern, in Farbe und Schwarz-Weiß."

„Auf einem unglaublich reichen Platz zeitgenössischer Kunst verleitet die Fotografin zu einem Blick auf irritierendes Grün. Diese Arbeit ist ein entscheidender Hinweis, dass Gudrun Wiesmann sich nicht festlegt, keinen Stil kreiert, sondern sich auf Ort und Zeit, auf Begegnungen einlässt, um das noch nicht Gewusste einzufangen, woran für sie das Sichtbare mit dem nicht Sichtbaren verbunden ist."

„Die Bildmittel, die eingesetzten Mittel stimmen, wie von selbst gefunden."

Herbert Schönemann, 2004

Abbildung „Himmelwärts", 2005, Fotografie

15

# Rolf Lindner

Moritzstraße 21b
99084 Erfurt

Fon. Fax 0361.2119784
Mail rolf@ro-li.de
Web www.ro-li.de

Arbeitsgebiete
Schmuck-, Email-, Metallgestaltung, architekturbezogene Kunst

| | |
|---|---|
| 1946 | geboren am 06.06. in Ichtershausen, Thüringen |
| 1965 | Abitur |
| 1965-1967 | Goldschmiedelehre |
| 1969-1972 | Studium an der Fachschule für angewandte Kunst, Heiligendamm, Abteilung Schmuck / Email / Metall |
| 1976 | Meisterprüfung im Goldschmiedehandwerk |
| seit 1971 | Ausstellungsbeteiligungen und Einzelausstellungen im In- und Ausland |
| seit 1984 | Mitinitiator und Ausrichter der Erfurter Schmucksymposien |
| seit 1990 | Leitung von nationalen und internationalen Workshops |

Arbeiten im Museumsbesitz
SMPK Berlin, Kunstgewerbemuseum
Angermuseum Erfurt
Museum des Kunsthandwerks, Grassimuseum, Leipzig
Universitätsmuseum Marburg
Schmuckmuseum Pforzheim

Architekturbezogene Arbeiten
in Arnstadt, Erfurt, Ilmenau, Jena

Email [e'maij; <franz. <germ.] n: Glasfluß, als Schutz oder Schmuck aufgeschmolzene Glasmasse...
In der Kunst dient E. als farbige Verzierung von Gegenständen aus Metall...

Im Emaillieren fand ich eine Erweiterung meiner künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten für Schmuck, bei Bildplatten und architekturbezogenen Arbeiten.

Rolf Lindner

Abbildung Armreif, 2005, Email, Silber, Gold
Foto: Samantha Sont-Sala

# Frank Ruprecht

Schillerstraße 14
99096 Erfurt

Fon 0361.2627900
Fax 0361.2627901
Mail frank.ruprecht@t-online.de
web www.ruprecht-frank.de

Arbeitsgebiete
Malerei, Grafik, Illustration, Text

| | |
|---|---|
| 1941 | in Magdeburg geboren |
| 1953-1959 | Schulzeit in Stuttgart |
| 1959-1961 | Verlagsbuchhändler-Lehre in Stuttgart |
| 1963-1966 | Folkwangschule für Gestaltung in Essen |
| 1966-1975 | Mitarbeit in verschiedenen Werbeagenturen in Essen, Düsseldorf und Köln |
| seit 1975 | Freier Maler, Illustrator und Autor von Bilderbüchern |

Einzelausstellungen
Köln, Aachen, Berlin, Bergisch Gladbach, Monheim, Mexico, Kyoto u.a.

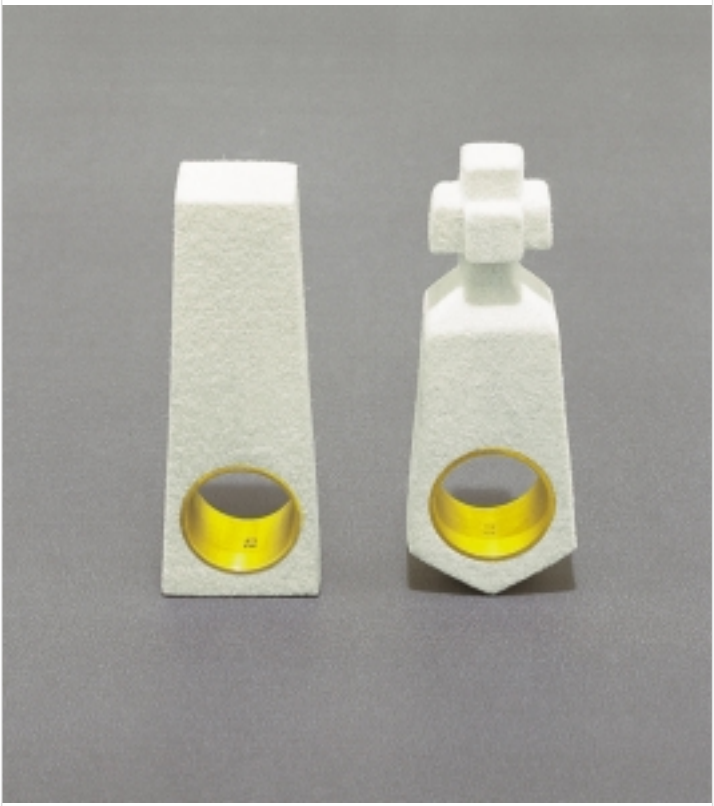
Ausstellungsbeteiligungen
Bratislava, Venedig, Madras, Helsinki u.a.

Öffentliche Ankäufe
Bilderbuchmuseum Troisdorf, Engels-Museum Wuppertal

Auszeichnungen
Auswahlliste zum Dt. Jugendliteraturpreis, Till-Eulenspiegel-Preis, Comeniusmedaille

Mitgliedschaften
VBK Thüringen, Friedrich-Bödeker-Kreis Thüringen,
Europäische Autorenvereinigung „Die Kogge"

Abbildung „Der Schwan mit Leda", 2005, Öl auf Leinenkarton, 70 x 50 cm
Foto: Frank Ruprecht



# Bernhard A. Früh

Brühlerstraße 11
99084 Erfurt

Fon 0361.2252222

Arbeitsgebiete
Schmuck- und Metallgestaltung, Kunst im öffentlichen Raum

| | |
|---|---|
| 1949 | in Erfurt geboren |
| 1969 | Berufsabschluss Feinmechaniker |
| 1973 | Abitur |
| 1979 | Berufsabschluss Werbegestalter; |
| seit 1980 | Autodidakt als Schmuck- und Metallgestalter |
| seit 1986 | freiberufliche Tätigkeit |
| seit 1994 | Mitorganisator der internationalen Erfurter Schmucksymposien |
| 1996 | Preis beim internationalen Schmuckwettbewerb CAMELOT 1114, Pl-Kraków |
| 2000-2002 | Berufung in den Kunstbeirat des Landes Thüringen |
| 2003 | Stipendiat für Bildende Kunst des Landes Thüringen |

lebt und arbeitet in Erfurt

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
seit 1986 zahlreiche Einzelausstellungen im In- und Ausland sowie Beteiligung an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen und Wettbewerben
z.B. „Europäische Filzkunst", Wanderausstellung über ca. 10 Museen in Deutschland, Finnland und den Niederlanden (2000-2002)

Arbeiten in Museen, öffentlichen und privaten Sammlungen
u.a. Angermuseum Erfurt; Kulturdirektion der Stadt Erfurt; Thüringer Kultusministerium; Hufeland Klinik Bad Langensalza; Mühlhäuser Museen, Mühlhausen/Thüringen; Sammlung Alice und Louis Koch, CH-Basel; Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Kunstgewerbemuseum; Schmuckmuseum Pforzheim; Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Abbildung zwei Ringskulpturen, 1997, Filz und Gold, 5,8 cm / 6,2 cm hoch
Foto: Bernhard A. Früh

# Charlotte Sehmisch

Brühl 10
99423 Weimar

Fon 03643.492459
Fax 03643.516585
Mail magari.weimar@web.de
Web www.magarimagari.de

Arbeitsgebiete
Textil-/ Modedesign

| | |
|---|---|
| 1965 | in Thüringen geboren |
| 1984 | Abitur in Gera |
| 1985-1991 | Architekturstudium an der Bauhaus-Uni in Weimar |
| 1997-1999 | Modestudium an der Hochschule für Kunst und Design Halle/Burg Giebichenstein |
| seit 1997 | Mitglied im VBK Thüringen |
| seit 1998 | selbständig als Mode- und Hutdesignerin |

Ausstellungen
Berlin, Leipzig, Hamburg, München,
Wien, Luxemburg, Rom, Lyon, Brisbane

Ausstellungsbeteiligungen
Grassimesse Leipzig,
Europäischer Wettbewerb für Textil- und Modedesign Apolda – Preis in der Kategorie Accessoires

Schwerpunkt meiner Filzarbeit sind Oberflächenstrukturen und plastische Filze, die – meist in einem Stück gefertigt – zu Kopfbedeckung, Schal oder Kleidungsstück werden.

Abbildung „Streifengugel", 2005, Merino und Mohairwolle, gehäkelt und gefilzt, Größe 38/40
Foto: Alexander Burzik, Weimar

# Sybille Suchy

Kastanienallee 3
99310 Achelstädt

Fon 036200.64677

Arbeitsgebiete
Filzobjekte und Installation

| | |
|---|---|
| 1965 | in Zwickau geboren, aufgewachsen in Chemnitz |
| 1987-1990 | Studium an der FS für angewandte Kunst in Schneeberg |
| seit 1992 | Beschäftigung mit der Technik des Filzens |
| 1994 | Diplom (FH) für Textildesign |
| seit 1997 | freischaffend tätig |
| seit 1998 | Mitglied des VBK Thüringen u. der Gruppe TAT (TextilArtThüringen) |
| Okt.1999 | Stipendium der Cranachwerkstätten Wittenberg |
| 2000 | Arbeitsstipendium des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst |
| 2000-2002 | Honorartätigkeit an der Kunst- und Designschule „Imago" in Erfurt |

Ausstellungen (Auswahl)

| | |
|---|---|
| 1998 | Chemnitz - Galerie „Artenreich" |
| 1999 | Erfurt - Galerie des VBK Thüringen / Gotha - Löfflerhaus, Gotha - Ausstellungshalle; Wittenberg - Galerie „Balance" |
| 2001 | Kloster Mildenfurth, Berlin - Galerie „Engler & Pieper" |
| 2002 | Ilmenau - Galerie „Alte Försterei" |
| 2003 | Dortmund - Theatergalerie „Fletch Bizzel" |
| 2004 | Jena - Kunstverein „Roter Turm" Werkschau<br>Erfurt - Krönbacken |

Ausstellungsbeteiligung (Auswahl)

| | |
|---|---|
| 1999 | Gera - Museum für angewandte Kunst |
| 2000 | Kassel - Kulturbahnhof<br>Jena - Stadtmuseum Göhre (Kunstnacht) |
| 2001 | Güstrow - Städtische Galerie „Wollhalle"<br>Erfurt - Galerie im Kunsthaus |
| 2002 | Erfurt - Landeskunstausstellung Thüringen |
| 2003 | Erfurt - Volkskundemuseum (Ausstellungsprojekt) |
| 2004 | Jena - Museumsnacht im Volksbad<br>Nordhausen - Powertrain-Feuer „Kunst in der Fabrik" |

Symposium und Projekte

| | |
|---|---|
| 2000 | Erfurt - „2000 Zeichen" Internationales Textil-Kunst-Symposium |
| 2003 | Erfurt - „Hochwasser" - Projekt und Syposium |
| 2004 | Mühlhausen „Kunst in Kirchen" - Projekt |

Abbildung „Die Gaben der Geliebten", 2002, Filz, eigene Technik, 150 x 150 x 45 cm
Foto: Olaf Hopp

# Ines Ulbrich

Hinter der Kirche 1
98590 Mittelschmalkalden/Haindorf

Fon 03683.601493
Mail post@design-spiel-kunst.de
Web www.design-spiel-kunst.de

Arbeitsgebiete
Filz- und Textilarbeiten, Zeichnungen, Druckgrafik, Grafikdesign

Dipl.-Designerin
Jahrgang 1963
Studium an der Hochschule für Kunst und Design, Halle Burg Giebichenstein
seit 2000 freiberuflich tätig als Künstlerin/Designerin

Mitglied im VBK Thüringen e.V.

Ausstellungen und Beteiligungen
Galerie Kunsthaus am Markt Schmalkalden, Bad Wildungen, Erfurt Kinder- und Jugendbibliothek, Erfurt Thüringer Staatskanzlei, Esch-sur-Sûre (Luxemburg) Duchfabrik, Meiningen Schloss Elisabethenburg, Neustadt bei Coburg Deutsches Spielzeugmuseum, Suhl Galerie im Steinweg, Suhl Galerie am Herrenteich, Stepfershausen Maltenne, Weimar Design Zentrum Thüringen, Kunstmesse „artthuer" Erfurt, Designmesse Frauenmuseum Bonn

Abbildung Kleid, 2004, Wolle/Seide, gefilzt
Foto: Ines Ulbrich

# Jorge Villalba

Alexandrinenstraße 26
99894 Friedrichroda

Fon 03623.308962
Mail villalba_strohecker@yahoo.es
Web www.villalba.es

Arbeitsgebiete
Malerei, Bildhauerei

| | |
|---|---|
| 1975 | geboren in Alicante am 3. Juni |
| 1994-1995 | Besuch der Schule für angewandte Kunst, Alicante. |
| 1995 | „Facultad de Bellas Artes de Granada“ |
| 1995-1997 | „Facultad de Bellas Artes de Valencia“ (zwei Semester) |
| 1998-2001 | Bauhaus Universität Weimar (Stipendien) |
| 2002 | Ausbildung Grafik-Design, Rudolstadt |

Ausstellungen und Austellungsbeteiligungen

| | |
|---|---|
| 1996 | „Kupferstich“ im „Centro Cultural CAM“, Benidorm, Spanien |
| 1997 | „Jovenes por Jovenes“ im „Centro IFAGRA“, Granada, Spanien |
| 1998 | Ausgewählte Arbeiten beim Wettbewerb „XV Concurso de Artistas Alicantinos“ in der „Lonja del Pescado“, Alicante Spanien |
| 2000 | „La Pasion de los Pitufos“ - „Alles nicht so Schlumpf“ Diplomausstellung im ACC Weimar<br>„Jenseits der Projekte - Ausgewählte Arbeiten der Bauhaus-Universität Weimar“ in der Galerie des ACC, Weimar |
| 2002 | „Neuer Realismus“ Galerie Rothamel, Erfurt; „Landeskunstausstellung Thüringen“, Erfurt; „artthuer“, Kunstmesse Erfurt |
| 2003 | „30 Jahre Playmobil“ Historisches Museum der Pfalz, Speyer |
| 2004 | Kunstmesse Frankfurt; „artthuer“, Kunstmesse Erfurt;<br>„Zeitgleich - Zeitzeichen“, Halle |
| 2005 | NordArt, Büdelsdorf; Galerie Rothamel, Frankfurt; Galerie Rothamel, Erfurt; Kanzlei Dirk Götze Erfurt; Consumenta, Nürnberg |

Preise und Stipendien

| | |
|---|---|
| 1995 | Erster Nationalpreis beim Sandskulpturenwettbewerb Alicante |
| 1998 | Erasmus-Stipendium an der Bauhaus Universität Weimar |
| 2000 | Graduierten-Stipendium des Landes Thüringen |
| 2002 | „VEAG“ Nominierungspreis |

Arbeiten und Werke in Sammlungen
„Risk-Consulting“, Köln; „FEUER POWERTRAIN“, Nordhausen;
Panorama Museum, Bad Frankenhausen

Ein Wesenszug meiner derzeitigen Arbeit besteht in der Aufnahme christlicher und mythologischer Themen und Motive… Konflikte des damaligen Menschen sind noch aktuell, heute vielleicht in einer anderen Dimension. … „Der Raub des Ganymeds“ und „Die Ungläubigkeit“ ermöglichen mir neue Denkweisen und technische Entwicklungen, die ich weiter verfolgen möchte.

Abbildung „Die Ungläubigkeit“, 2005, Öl auf Leinwand, 180 x 100 cm
Foto: Jorge Villalba

# Kati Münter

Bechsteinstrasse 4
99096 Erfurt

Fon 0361.3454119
Web www.kamuco.de

Arbeitsgebiete
Collage, Assemblage, Objekte

Ausstellungsbeteiligung
1988 „Projekt Brücke", Berlin, S-Bahn Warschauer Strasse
1995 „Roter Pavillon", Bad Doberan
2002 „Junge Thüringer Kunst", Erfurt
2004 „Loftart", Erfurt
2005 „Emailconvention", Weimar

Kati Münters Bilder sind abstrakte Kunstwerke in der Zusammenfassung aller erdenklichen Materialien für den künstlerischen Zweck. In ihrer Technik erhalten die einzelnen Materialien prinzipiell die gleiche Wertung. Sie bedient sich nicht nur der Farbe und dem Papier in all seinen möglichen schon verzierten Varianten, sondern aller visuell wahrnehmbarer Materialien und aller erforderlichen Werkzeuge. Dabei ist es nur förderlich, waren diese schon für andere Zwecke geformt. Die alte Nickelbrille, das Gewebe, die Uhrenfeder sind der Farbe gleichberechtigt. Durch Auswahl, Aufteilung und Ausformung der Materialien entsteht das abstrakte Bild.
Die Neudefinition der Materialien erfolgt durch das Zusammen- und Gegenspiel im Format. Unterstützung findet es durch das Zerteilen, das Verbiegen, das Überdecken oder das Übermalen. Hier wird der Kofferdeckel oder der Zeitungsausschnitt zur Fläche, die Uhrenfeder zur graphischen Linie, das Gewebe zur Lasur. Der scheinbar unmittelbare Ausdruck verkürzt den Weg von der Intuition zum Sichtbaren. Die enthaltenen Geschichten werden in der Interaktion durch den Betrachter neu und immer wieder anders erzählt. Interaktion ist denn auch der Ansatz in ihren jüngsten Projekten und Ausstellungen. Der Betrachter wird eingeladen zu agieren und das Kunstwerk mit zu erschaffen, die Geschichte mit zu erzählen oder ihr einfach eine neue Richtung zu geben.

Bernd Wolff

Abbildung „Begegnung", 2003, Papiercollage, 50 x70 cm
Foto: Kati Münter

# Rainer Jacob

Dorfstraße 11
07646 Großbockedra bei Jena

Fon.Fax 036428.51689

Arbeitsgebiete
Bildhauerei, Malerei

| | |
|---|---|
| 1970 | in Jena geboren, 1988 Abitur |
| 1990-1993 | Steinbildhauerausbildung in Dresden, Abendschule Malerei/Grafik |
| 1994 | Umzug nach Fischerhude bei Bremen, seitdem freischaffender Künstler; daneben Restaurationsaufträge, z. B. Kopie eines Sandsteinreliefs für die Fassade der Kunsthalle Bremen; Kopie des Sankt Jakobus, Sandstein, Dom Bremen |
| 2001 | Umzug nach Großbockedra bei Jena |

Mitglied im Verband Bildender Künstler Thüringen

Ausstellungen (Auswahl)

| | |
|---|---|
| 1999 | Stadtkirche St. Michael, Jena |
| 2000 | Rathaus Verden |
| 2001 | Kunstverein Beverstedt |
| 2003 | Schlosskirche Eisenberg |
| 2004 | Saale Galerie Saalfeld |
| 2005 | Kemenate Reinstedt |

Es heißt, Kunst versucht Unsichtbares sichtbar zu machen.
Im Mineralischen ist die äußere Form z. B. eines Gesteinsbrockens relativ zufällig und unsymmetrisch, im Gegensatz dazu zeigen sich in der für unsere Augen „unsichtbaren" inneren kristallinen Struktur Symmetrien und Gesetzmäßigkeiten.
Im Pflanzenreich tritt die Symmetrie noch nicht im Gesamtbild einer Pflanze, dafür oft in ihren sichtbaren Bestandteilen wie Blättern, Früchten etc. auf.
Die Höherentwicklung führt im Tierreich und so auch beim Menschen durch die Fortbewegung zu einer symmetrischen äußeren Gesamterscheinung, während sich im Inneren, in den Organen und Gehirnhälften die Symmetrie verabschiedet. In meinen freien Skulpturen, die ich immer ohne Entwurf und Modell aus dem Stein heraus arbeite, versuche ich, dass abstrakte Figuren, die ganz verschiedene Ansichten aufweisen, gerade deswegen wie durch eine „Verdichtung" zu einem unsymmetrischen Kern eine lebendige Präsenz erzielen.

Rainer Jacob

Abbildung „Figur III", 2002, Sandstein, Höhe 44 cm
Foto: Elfriede Jakob

# Ute Zyrus

Kranichstr. 8
99734 Nordhausen

Fon 03631.980835
Mail blauetiefe@aol.com
Web www.g-art-zyrus.de

Arbeitsgebiete
Malerei und Grafik

| | |
|---|---|
| 1964 | in Nordhausen geboren |
| bis 1983 | Schulbesuch in Nordhausen |
| 1983 | Abitur |
| 1983-1988 | Studium an der Pädagogischen Hochschule in Erfurt |
| 1988 | Abschluss des Studiums als Diplomlehrer für Mathematik und Kunsterziehung |
| seit 1988 | Lehrerin in Nordhausen |
| seit 1993 | Einzelausstellungen |
| seit 1997 | Mitglied des Kunstwestthüringer e. V. |
| seit 2004 | Mitglied des VBK Thüringen |

Einzelausstellungen
u. a. in Nordhausen, Göttingen, Erfurt, Leipzig, Weimar, Bochum, Eisenach, Seelow, Sangerhausen, Bad Berka, Bad Sachsa, Buchen, Suhl, Mühlhausen, Neustadt

Gedanken zur Ausstellung
Die kleinsten Bausteine des Lebens bestimmen Wesen und Inhalt des Seins. Ausdruck dessen sind Oberfläche und Form. Die kleinsten Teile des Sichtbaren sind Strukturen, deren Wandlungen und Verbindungen – die gedanklich, aber nicht immer real möglich sind, sollen in den ausgestellten Arbeiten betrachtet werden.

Abbildung „Holz-Flügel-Gips", 2005, Farbradierung, 20 x 40 cm
Foto: Ute Zyrus

*Malerei*

*Grafik*

*Skulptur*

*Fotografie*

*Objekte aus:*

*Textil*

*Keramik*

*Porzellan*

*Metall*

*Glas*

*Papier*

*Holz*

Die Galerie des VBK Thüringen befindet sich auf der Krämerbrücke mitten im historischen Zentrum der Landeshauptstadt.

Sie verfügt im Haus zum Bunten Löwen über zwei Galerieräume im Erdgeschoss; im ersten Obergeschoss befindet sich die Landesgeschäftsstelle des VBK Thüringen als Träger der Galerie und als Ansprechpartner für die Ausstellungen.

Eine ehrenamtliche Arbeitsgruppe bestimmt auf der Grundlage der vorliegenden Bewerbungen die Auswahl der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler und das Profil der Galerie.
Sie erarbeitet das Jahresprogramm. Gezeigt werden ausschließlich Arbeiten von professionell tätigen Künstlern.

Diese Personalausstellungen im Sinne von Kabinettausstellungen, an denen sich auch zwei Künstler gemeinsam beteiligen können, wechseln regelmäßig nach vier Wochen.

Betreut wird die Galerie durch die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle; für die Auswahl der Exponate und die Organisation der Ausstellungen sind die Künstlerinnen und Künstler selbst verantwortlich. Wesentlicher Bestandteil der Galerie sind eine Künstlerkartei und die Kartei „Kunst im öffentlichen Raum“.

Malerei

Grafik

Skulptur

Fotografie

Objekte aus:

Textil

Keramik

Porzellan

Metall

Glas

Papier

Holz

Verband Bildender
Künstler Thüringen e.V.
Landesgeschäftsstelle

Haus zum Bunten Löwen
Krämerbrücke 4
99084 Erfurt

Fon 03 61. 6 42 25 71
Fax 03 61. 6 42 25 63

Galerie
Fon 03 61. 6 42 25 64

info@vbkth.de
www.kuenstler-thueringen.de

© Gestaltung: Konstanze Trommer